

# Echokardiographien auf neonatologischen Stationen in Perinatalzentren – neue Empfehlungen für die Schweiz

Romaine Arlettaz<sup>a)</sup>, Christian Balmer<sup>b)</sup>

a) Neonatologie Universitätsspital Zürich

b) Universitäts-Kinderkliniken Zürich

In Kliniken für Neonatologie der Schweizer Perinatalzentren besteht ein zunehmender Bedarf für echokardiographische Untersuchungen. Der Schwerpunkt dieser Untersuchungen liegt in der kurzfristig wiederholten Beurteilung der Hämodynamik, vorwiegend während der Transition vom fötalen zum postnatalen Kreislauf bzw. bei schwer kranken Neugeborenen. Die Untersuchung kann auf der Station direkt am Patientenbett, nicht – invasiv, rasch, beliebig häufig und nebenwirkungsfrei durchgeführt werden. Sie liefert wertvolle Hinweise für das Patientenmanagement. Die Ausbildung für diese gezielten Echokardiographien (targeted neonatal echocardiography TNE) war bisher in der Schweiz nicht geregelt.

Im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderkardiologie wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Vertretern von beiden Gesellschaften (Arlettaz R., Balmer C., Berger M., Gittermann M., Kuen H.P., Mann C., Mühlethaler V., Roth M., Schulzke S., Sekarski N., Tissot C., Valsangiacomo E.). Auf diese Weise wurden die Europäischen Richtlinien (Mertens et al, European Journal of Echocardiography (2011) 12, 715–736) auf die Schweizer Bedürfnisse angepasst.

Der vollständige Text der Richtlinien kann auf den Websites der Gesellschaften eingesehen werden ([www.pediatriccardiology.ch](http://www.pediatriccardiology.ch) oder [www.neonet.ch](http://www.neonet.ch)). Die Durchführung der TNE erfolgt in enger Zusammenarbeit Neonatologie – Kinderkardiologie, insbesondere um die Früherkennung von angeborenen Herzfehlern nicht zu verpassen. Neonatologen, die das Zertifikat für TNE Core level erlangen möchten, müssen folgende Anforderungen innerhalb von 2 Jahren erfüllen: 1. Theoriekurs, 2. Praktische Erfahrung auf einer kinder-kardiologischen Abteilung, 3. Praktische Erfahrung auf einer neonatologischen Abteilung,

4. Mündlicher/praktischer Test. Vorgegeben wird eine Mindestzahl von selber durchgeführten Echokardiographien und eine Mindestzahl von offline beurteilten Echokardiographien von je 150 Untersuchungen.

Dieser Vorschlag wurde im Herbst 2014 von beiden Gesellschaften angenommen. Eine Ausbildung in TNE ist ab 2015 möglich. Ein Steuerungskomitee wird die Implementierung dieser Richtlinien in regelmässigem Abstand überprüfen. Interessierte Neonatologen sollen die Möglichkeit dieser Ausbildung mit ihrem Klinikdirektor besprechen. Wenn der Klinikdirektor die Ausbildung und den Kandidaten unterstützt, nimmt er mit dem Leiter der Kinderkardiologie seiner Klinik Kontakt auf, um die praktischen Aspekte der Ausbildung zu regeln.

## Korrespondenzadressen

[Romaine.Arlettaz@usz.ch](mailto:Romaine.Arlettaz@usz.ch)

[Christian.Balmer@kispi.uzh.ch](mailto:Christian.Balmer@kispi.uzh.ch)